

Zweckverband Nahverkehr Westfalen – Lippe NWL

45. Sitzung der Verbandsversammlung NWL am 17.10.2017 in Unna

Öffentliche Sitzung

TOP: 05

Vorlage: TA 401/17

Wirtschaftsplan der WT GmbH 2018

Berichterstatter: Herr Bastisch

Verfasser: Herr Dubbi

Kosten:

2018: 1,171 Mio. Euro (ggf. 1,393 Mio. Euro) aus Mittel nach § 11 (1) ÖPNVG

2017: ggf. nachträglich 0,106 Mio. Euro in Abhängigkeit des Steuerbescheids

Vorberatung: ☒ Ja, Ausschuss/Gremium TA am 05.10.2017

☐ Nein

Beschlussvorlage: ☒ Ja

Mitteilungsvorlage: ☐ Ja

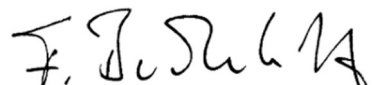
- Zustimmung der Mitgliedszweckverbände erforderlich: ☐ Ja ☒ Nein
- Falls ja: ☐ ZWS ☒ ZWS ☐ ZRL ☐ VVOWL ☐ ZVM
- ☒ Einfache Mehrheit ☐ 2/3 Mehrheit ☐ Einstimmig

Beschlussvorschlag:

1. Die Verbandsversammlung stimmt dem Wirtschaftsplan 2018 der WT GmbH zu.
2. Die Verbandsversammlung stimmt zu, im Falle eines Bescheides zur Steuerbarkeit des NWL-Zuschuss zum Wirtschaftsplan der WT GmbH bis zur abschließenden Klärung dieser Umsatzsteuerfrage den Zuschuss um den Umsatzsteuerbetrag von 19 % zu erhöhen. Voraussetzung ist die analoge Übernahme der Anteile der übrigen Gesellschafter auf der Grundlage des Konsortialvertrages.
3. Die Verbandsversammlung ermächtigt vorsorglich die Vertreter des NWL in der Gesellschafterversammlung der WT GmbH auch einem entsprechenden Nachtrag zum Wirtschaftsplan der WT GmbH für das Jahr 2017 bezogen auf die steuerbedingte Anpassung des NWL Zuschusses zuzustimmen.



Dr. Ulrich Conradi
Verbandsvorsteher NWL



Frank Beckehoff
Vorsitzender der Verbandsversammlung

Wirtschaftsplan der WT GmbH 2018**Öffentliche Sitzung****Sachdarstellung:**

Mit Vorlage TA 390/17 (Vorlage 06 der VV NWL am 13.07.2017) hat die Verbandsversammlung dem Nachtrag zum Wirtschaftsplan der WT GmbH zugestimmt. Diesem Nachtragshaushalt beigefügt war auch die mittelfristige Finanzplanung 2018 – 2021.

Auf dieser Grundlage hat die Geschäftsführung der WT GmbH den Wirtschaftsplan 2018 erstellt. Gem. den Planansätzen der mittelfristigen Finanzplanung wurden im Geschäftsbereich Vertrieb konkret für die Betreuung der westfälischen Tarifdatenbank der Ansatz um eine zusätzliche Stelle (befristet auf 2 Jahre) erhöht, um die Datenbank nach Einführung des WestfalenTarifes zum 01.08.2017 weiter zu konsolidieren.

Der Wirtschaftsplan der WT GmbH hat insgesamt ein Volumen von 1,464 Mio. Euro. Gem. dem zwischen den Tarifräumen und dem NWL geschlossenen Konsortialvertrag trägt der NWL 80 % der Kosten des Wirtschaftsplans, die restlichen 20 % werden gem. der Schlüsselung des Konsortialvertrages von den übrigen Gesellschaftern übernommen. Somit beträgt der vom NWL im Jahr 2018 zu finanzierende Anteil 1,171 Mio. Euro. Dieser Betrag wird im Rahmen der Haushaltsaufstellung des NWL für 2018 berücksichtigt.

Im Vorfeld der Gründung der WT GmbH wurde bezüglich der Frage des „nicht steuerbaren Zuschusses“ des NWL am 23.04.2015 eine verbindliche Auskunft nach § 89 Abs. 2 AO des Finanzamtes Dortmund-Unna eingeholt. (Da zum damaligen Zeitpunkt der Sitz der WT GmbH noch nicht bekannt war, wurde das für den NWL zuständige Finanzamt kontaktiert). Mit Schreiben vom 16.06.15 hat das Finanzamt Dortmund-Unna die verbindliche Auskunft erteilt, dass der Finanzierungsanteil des NWL als nicht steuerbarer echter Zuschuss klassifiziert wird. Dies entspricht auch der Praxis in anderen Verbundräumen in Deutschland.

Mit Festlegung des Sitzes der WestfalenTarif GmbH wurde beim zuständigen Finanzamt Bielefeld-Innenstadt ebenfalls am 11.11.2016 ein Antrag auf Erteilung einer verbindlichen Auskunft gestellt. Am 10.02.17 hat das Finanzamt Bielefeld-Innenstadt mitgeteilt, dass der Rechtsauffassung bezüglich der umsatzsteuerlichen Einordnung der Zahlungen nicht gefolgt wird. Begründet wird dies damit, dass der NWL eine hoheitliche Aufgabe auf die WestfalenTarif GmbH ausgelagert, der NWL somit als Leistungsempfänger angesehen werden soll und die Zahlungen damit ein Entgelt für eine erhaltende Leistung darstellen. Gegen den oben genannten Bescheid wurde mit Schreiben vom 28.02.17 von der WT GmbH Einspruch eingelegt, dem das Finanzamt bisher nicht abgeholfen hat.

Wirtschaftsplan der WT GmbH 2018**Öffentliche Sitzung**

Da die gestellte Rechtsfrage und die sich daraus ergebende umsatzsteuerliche Bedeutung nicht unwesentlich sind, wurde die Oberfinanzdirektion Nordrhein-Westfalen in Münster mit Schreiben vom 17.07.17 über den Sachverhalt informiert.

Die WestfalenTarif GmbH hat die Umsatzsteuervoranmeldung für den Monat August an das Finanzamt übermittelt. Darin wurde darauf hingewiesen, dass die Zahlung des NWL als nicht umsatzsteuerbarer Zuschuss behandelt wird und nicht in der Umsatzsteuervoranmeldung enthalten ist. Im weiteren Verfahren wird sich der NWL zusammen mit der WT GmbH weiterhin für die Nichtsteuerbarkeit des NWL Zuschusses einsetzen.

Da die Zuwendung des NWL als unser steuerfreier Zuschuss in den Planungen des Wirtschaftsplans enthalten ist, führt eine Umsatzsteuerpflicht zu einem entsprechenden Fehlbetrag von 278 TE. Ein entsprechender Steuerbescheid des Finanzamtes an die WT GmbH würde auch durch einen Widerspruch und ggf. anschließender Klage keine aufschiebende Wirkung erfahren, sodass unmittelbar ein Handlungsbedarf entstehen würde.

Die WT GmbH wird in dem Verfahren von der Kanzlei bbt vertreten, die auch den Gründungsprozess begleitet hat. Die Kanzlei bestätigt auch im Bezug zu anderen Verbundfinanzierungen in Deutschland die Rechtsauffassung der WT GmbH/NWL. Bis zur abschließenden Klärung des Sachverhalts wird im Rahmen der Vorlage vorgeschlagen, dass zur Sicherstellung der Liquidität der Gesellschaft die Gesellschafter gemäß der Schlüsselung des Konsortialvertrages den Fehlbetrag decken. Der NWL Anteil beträgt 222 TE.

Da der Sachverhalt auch das Geschäftsjahr 2017 trifft, wird vorgeschlagen entsprechend zu verfahren. Der erhöhte Mitteleinsatz des NWL würde 106 TE betragen.